

13.

August

Orchesterkonzert im Rahmen des Konstanzer Musikfestivals

MUSIK

Programm:

Dmitri Schostakowitsch, Cellokonzert Nr. 1 Es-Dur op. 107

Frédéric Bolli, KlavierHändeKonzert


Peter Tschaikowski, Violinkonzert D-Dur op. 35

Südwestdeutsche Philharmonie Konstanz


Ioana Cristina Goicea: Violine

Alexey Stadler: Cello

Herbert Schuch, Gülru Ensari: Klavier

 12.07.2024

20:00


 **Inselhotel**
Auf der Insel 1
78462 Konstanz


27. Hausacher LeseLenz, Teil 1 - Die Würde der Freiheit

LITERATUR

Seit 27 Jahren organisiert der Hausacher Dichter José F.A. Oliver eines der spannendsten Literaturfestivals.

Der Hausacher LeseLenz präsentiert den ersten Teil seiner 27. Ausgabe. Seit 2023 findet das Festival nun in 2 Teilen statt.

 bis 17.07.2024

 **Diverse Orte**
77756 Hausach

schweizer kulturstiftung
prohelvetia

<https://leselenz.eu/>



© © Hausacher LeseLenz
Logo


Die Vermessung des Raums


VISUELLE KUNST, ARCHITEKTUR, BILDENDE KUNST

Die Ausstellung «Die Vermessung des Raums» definiert den Ausstellungsraum neu. Sie eröffnet eine Verbindung von Architektur, Stadtnatur, den Tieren, die diese bewohnen und den Menschen, die dieses Terrain als sozialen Begegnungsraum nutzen. Die Ausstellung endet nicht an den Mauern der Villa, sondern der Rundgang beginnt im Merckelpark und integriert den interkulturellen Stadttacker für Vielfalt und Kunst und nutzt die gebauten Holzarchitekturen des Kollektiv Plus X als Brücke zwischen Innen- und Aussenraum, Stadtgesellschaft und Villa Merkel.

Mit Werken von: Sam Durant/ **Florian Graf**/ Kollektiv Plus X/ Mona Radziabari/ Johanna Reich/ Corinna Schnitt/ Studio Vierkant
Aus der Sammlung: **Sylvie Fleury**/ Heribert Friedland/ Barbara Herold/ Katie Holten/
Claudio Moser/ Anike Joyce Sadiq/ Lin May Saeed/ **Cécile Wick**

Eröffnung: Samstag, 22. Juni, 17 Uhr

 bis 29.09.2024

 **Villa Merkel**
Pulverwiesen 25
73728 Esslingen



© Foto: Anita Vozza
Florian Graf, Bio Diversity
(wood), 2019
Installationsansicht
Kunsthaus Centre d'art
Pasquart

schweizer Kulturstiftung
prohelvetia


<https://www.villa-merkel.de/1/aktuell>

Michael Dell: Distant Pictures

VISUELLE KUNST, BILDENDE KUNST


Ronewa Art Projects invites you to the exhibition 'Distant Pictures' – a solo show, and European debut, by acclaimed New Zealand artist Michael Dell. Taking notable films from New Zealand contemporary cinema as a thematic basis for a series of abstract paintings and drawings, Dell creates alluring color gradients with delicately blended palettes that are rich with subtle textures and details.

Join us on Thursday, June 20, 18:00–20:00 in Berlin for the opening reception of 'Distant Pictures'. The exhibition runs from June 21 to July 25, 2024.

 bis 25.07.2024

12:00-18:00

Eintritt frei
Anmeldung unter:
contact@ronewa.com

 **Ronewa Art Projects**
Potsdamer Str. 91
10785 Berlin





© Copyright Michael Dell.
Courtesy of Ronewa Art
Projects.
Michael Dell - 'Vigil' (2024)

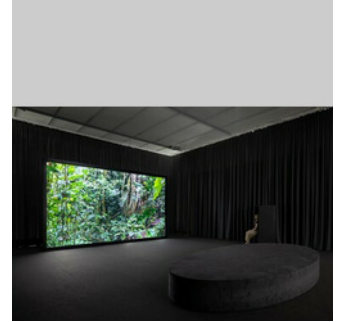
I Feel the Earth Whisper

VISUELLE KUNST, BILDENDE KUNST

In einer Welt, die sich angesichts des Klimawandels rasant verändert, lädt die Ausstellung «I Feel the Earth Whisper» zu einer vertieften Auseinandersetzung mit der fragilen Schönheit der natürlichen Welt und unserer tiefgreifenden Verbundenheit mit ihr ein. Mit Installationen von Bianca Bondi, **Julian Charrière**, Sam Falls und Ernesto Neto, die Skulptur, Malerei, Video und Fotografie umfassen, lädt die von Patricia Kamp und Jérôme Sans kuratierte Ausstellung dazu ein, unsere Verbindungen zu den Wäldern und einzigartigen Ökosystemen des Planeten neu zu ergründen und unsere historisch verankerte Rolle als Bewahrer dieser pulsierenden Lebensräume wiederzubeleben.

 bis 03.11.2024

 **Museum Frieder Burda**
Lichtentaler Allee 8b
76530 Baden-Baden




© Julian Charrière, VG Bild-Kunst, Bonn 2024; Foto: N. Kazakov

Julian Charrière, Calls for Action, 2024 Coastal Forest in Ecuador, 24h Live Übertragung, Tel.verb.

Niklaus Troxler - Serious Fun


BILDENDE KUNST

Plakate und Tape Works.
Center for Visual Arts, Berlin. Unter den Eichen 101, 12203 Berlin.
Opening: 14. Juni, 17:00 mit Live Taping Niklaus Troxler mit Silke Eberhard (Sax) und Nikolaus Neuser (Trompete). Es spricht Dr. Bettina Richter, Kuratorin Plakatsammlung Museum für Gestaltung Zürich.
Ausstellungsdauer: 14.6.-16.8.2024
Öffnungszeiten: Di-Fr 09:30-16:30/Sa-So 12:00-18:00

 bis 16.08.2024

17:00-20:00

Eintritt frei
Anmeldung unter: info@cva-berlin.com

 **Center for Visual Arts Berlin**
Unter den Eichen 101
12203 Berlin




Einladung Serious Fun


Weimar: Neuinszenierung des Theaterklassikers „Jedermann“ mit Iris Werlin

THEATER

Zum 150. Geburtstag von Hugo von Hofmannsthal wird der Theaterklassiker „Jedermann“ mit einem Star-Ensemble in den Kulturstädten Weimar, Bayreuth und Berlin von Nicolai Tegeler neu inszeniert. Mit dabei ist auch Ex-„Unter uns“-Star Iris Werlin (spielte Lulu Schwarz) als Mutter Jedermann.
Die I like Stories GmbH präsentiert zum 150. Geburtstag von Hugo von Hofmannsthal eine Neuinszenierung unter der Regie von Nicolai Tegeler. Die Zuschauer werden eine Darbietung erleben, die in die historischen Kulissen der Kulturstädte Weimar, Berlin und Bayreuth eingebettet ist.
Was zählt im Leben wirklich? Was macht ein gutes Leben aus? Wie gehen wir mit dem Tod um, wenn er uns leibhaftig gegenübersteht?

 bis 13.07.2024

20:00


 **Weimarahallenpark**
Schwanseestraße
99423 Weimar




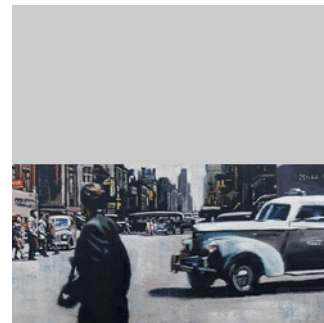
THOMAS DROLL ...passing by

VISUELLE KUNST, BILDENDE KUNST

Thomas Droll (*1967 in Olten/CH) ist seit 20 Jahren als professioneller Künstler tätig. Er vermag es, uns in die verschiedenen Szenen eintauchen zu lassen. Manchmal sind es schnelllebige Stadtszenen, ein ander mal ist es die melancholische Stimmung eines verregneten Nachmittages. Schnell die Strasse überqueren, ein kurzer Stopp an einer Ampel, hektisches Getummel auf dem Gehweg, die Grossstadt schläft nie. Der Rhythmus des urbanen Lebens steht im Zentrum von Drolls Arbeit. Stets elegant, ohne dabei an Realität zu verlieren. Mit einer raffiniert gewählten Farbpalette erschafft Droll eine Ausgewogenheit zwischen ruhiger Atmosphäre und leuchtenden Akzenten.

 bis 25.08.2024

 **Galerie Messmer**
Grossherzog-Leopold-Platz 1
79359 Riegel




© Galerie Messmer 2024
Thomas Droll, Crossing, Öl auf Baumwolle und Quarzsand

kollektive Ausstellung Galleriheikearndtdk


BILDENDE KUNST

Die Schweizer Künstlerin für ökologische Kunst“ Ambre Kalène stellt ein Werk ‚L'air charbonné‘ in der Gruppenausstellung aus: Inselgalerie Berlin /att: Direktorin Eva Hübner
"Meine Arbeit schließt sich der Art-Ecological-Bewegung an. Es ist hauptsächlich eine Arbeit über das Unbewusste. Ich spreche von einer Welt, die verschwindet. Ich stelle auf demselben Raum das, was geschützt werden muss, und das, was ihm schadet, einander gegenüber. Damit der Betrachter beide Ereignisse in sein Unterbewusstsein einprägt und seine Sicht auf die Welt tiefgreifend verändert."
Ab dem 5. Juni 2024, zwischen 19-22 Uhr.

 bis 01.10.2024

19:00-22:00

Anmeldung unter:
galleriheikearndtdk@gmail.com


 **Inselgalerie Berlin**
Petersburger Straße 76A
10249 Berlin




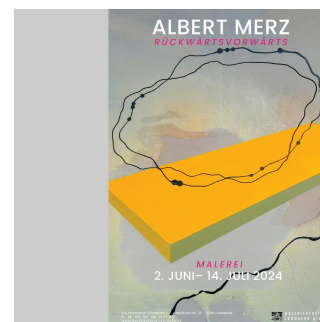
Albert Merz - rückwärtsvorwärts

VISUELLE KUNST, BILDENDE KUNST

Der Schweizer Maler und Zeichner Albert Merz präsentiert zum 3. Mal seine Kunstwerke im Galeriesverein Leonberg. In der aktuellen Ausstellung, die den vieldeutigen Titel «rückwärtsvorwärts» trägt, ist eine Auswahl von älteren und aktuellen Arbeiten zu sehen. Der Künstler, der seit Anfang der 80iger Jahre in Berlin lebt, hat aus seiner innerschweizerischen Heimat viele Symbole und Formen mitgenommen, die er in seiner Malerei zu einem kraftvollen Ganzen zusammenfügt. Organische Formen treffen auf anorganische, harmonische auf disharmonische. Linien und Flächen begegnen sich. Gegensätze und Gemeinsamkeiten werden in Diptychen «vereint», einer Bildform, die für Albert Merz sehr wichtig ist. Seine Bilder «erzählen» dem Betrachter Geschichten, wecken Erinnerungen, bleiben aber auch rätselhaft. Der Maler versucht, allgemeingültige Lebensthemen in persönliche Zeichen und Symbole zu übersetzen.
Mit dem Ausstellungstitel «rückwärtsvorwärts» lenkt Albert Merz den Blick auf «alte» Bilder, die er «neu» bemalt hat. Die alten Strukturen sind aber noch erkennbar und haben ihn zu einer neuen Arbeit inspiriert.

 bis 14.07.2024

 **Galeriesverein Leonberg**
Zwerchstrasse 27
71229 Leonberg




© Galeriesverein Leonberg
Ausstellungsplakat

Marseilles, Illinois

BILDENDE KUNST

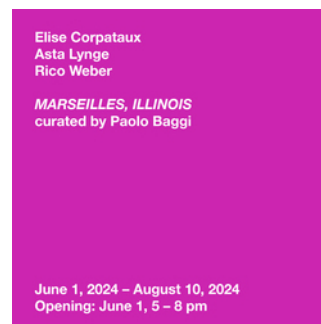
Gruppenausstellung mit: **Elise Corpataux** (1994, lebt und arbeitet in Freiburg CH), **Asta Lyngø** (1988, lebt und arbeitet in Kopenhagen) und **Rico Weber** (geboren 1942 in Hinwil, gestorben 2004 in Bern).

 bis 10.08.2024

Eintritt frei, Förderung durch: Pro Helvetia

 **Diverse Orte**

50823 Köln




© Braunsfelder
Ausstellungsposter

Wir schaffen was! Arbeitswelten in der Kunst am Bodensee.

GESCHICHTE, BILDENDE KUNST

Die Kunst an Bodensee und Rhein zeigt meist die Idylle. Sie ist prägend für die Malerei rund um den See, wir kennen sie tausendfachen Reproduktionen: Sonnenuntergänge mit Ruderbooten auf dem Gewässer, romantische Buchten, das urwüchsige Appenzellerland mit dem Säntis.

Unsere Ausstellung sucht dagegen nach künstlerischen Darstellungen der Arbeitswelt im 19. und 20. Jh.: Der Bodenseeraum zwischen Bregenz und Schaffhausen, Oberschwaben und der Ostschweiz ist auch ein bedeutender industriegeschichtlicher Raum. Unsere Ausstellung geht auf Spurensuche: Welchen künstlerischen Niederschlag haben die Arbeitswelten der Menschen in Fabrik und Werkstätten gefunden?

 bis 05.01.2025

 **Rosgartenmuseum**
Rosgartenstr. 3-5
78462 Konstanz




© Rosgartenmuseum
Konstanz
Plakat Ausstellung Wir schaffen was 2024

Brüder Grimm Festspiele Hanau


THEATER

Der Schweizer **Stephan Bürgi** steht in diesem Sommer bei den **Brüder Grimm Festspielen** als Graf Capulet in "Romeo & Julia" sowie in dem Familienstück "Sterntaler" als Oswald Grütz auf der Sommerbühne in Hanau.
Ab 18. Mai bis 27. Juli 2024

 bis 27.07.2024

19:30-22:00

*für Kinder geeignet
Anmeldung unter: 069 13 40 400*

 **Am Amphitheater**
Landstrasse
63454 Hanau



© Stephan Bürgi
Stephan Bürgi bei den
Brüder Grimm Festspielen
Hanau 2024

EIN DIALOG. SLOW PATTERNS & MEDA

DESIGN

SLOW PATTERNS - Textilien, deren Aussehen sich im Laufe der Zeit durch die Einwirkung des Sonnenlichts verändert. Entwickelt mit einer undogmatischen Technik, die sowohl das Natürliche als auch das Künstliche umfasst, kombinieren Slow Patterns natürlich gefärbte Woll- und synthetisch gefärbte Acrylgarne. Wenn das Textil dem UV-Licht ausgesetzt wird, verblässen die natürlichen Farbstoffe, während die stabilen synthetischen Farben ihre Schattierungen beibehalten und so sanft mit der Zeit ein Muster enthüllen. Das Ergebnis ist nur wesentlich beeinflussbar.

📅 bis 30.08.2024

Eintritt frei
Anmeldung unter:
laufenspace@de.laufen.com oder
030 856 077 60

📍 **LAUFEN space Berlin**
Kantstrasse 29
10623 Berlin



© Pujan Shakupa

Zeiten und Räume Klassiker der Sammlung. Ruisdael bis Giacometti

BILDENDE KUNST

Die einzigartige Sammlung des Von der Heydt-Museums mit ihren ausgeprägten Schwerpunkten im 19. Jahrhundert und in der Klassischen Moderne wird im Zuge der Neuausrichtung des Hauses nach vielen Jahren erstmals wieder in einer dauerhaften Ausstellung und in neuer Gestalt präsentiert. Ab 24. März 2024 werden in einer neu konzipierten Sammlungspräsentation ausgewählte Gemälde und Skulpturen vereint, ausgehend vom 17. Jahrhundert bis in die 1960er Jahre – viele davon ausgesprochene Lieblinge des Publikums, darunter auch Werke von **Ferdinand Hodler**.

📅 bis 31.12.2025

Anmeldung unter: +49 202 563 6231

📍 **Von der Heydt-Museum**
Turmhof 8
42103 Wuppertal



© Von der Heydt-Museum Wuppertal
Ferdinand Hodler, Der Holzfäller, 1908/1910, Von der Heydt-Museum Wuppertal

Rémy Markowitsch. WE ALL (Except the Others)

BILDENDE KUNST

Kontamination von Natur und Kultur, Zwangsarbeit einst und jetzt, Hermann Röchling und sein Erbe: Der Schweizer Künstler **Rémy Markowitsch** beleuchtet und verdichtet Schlüsselthemen sowie signifikante Orte aus der Geschichte der Völklinger Hütte mit seiner Multimedia-Installation WE ALL (Except the Others) in der historischen Hängewagenwerkstatt.

📅 bis 28.09.2025

📍 **Weltkulturerbe Völklinger Hütte**
Rathausstraße 75 - 79
66333 Völklingen



© Rémy Markowitsch / Weltkulturerbe Völklinger Hütte